

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend (Vorabend des Erntedankfestes), 2. Oktober 1937
abends 6 Uhr

Heinrich Kaminski (geb. 1886):

Toccata über den Choral „Wie schön leucht' t uns der Morgenstern“, für Orgel.

Richard Schiffner: „Danket dem Herrn“, Motette für vierstimmigen Chor.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.

Sberhard Wenzel (geb. 1886):

„Das ist ein köstlich Ding“, Motette (1936) für dreistimmigen kleinen Chor.

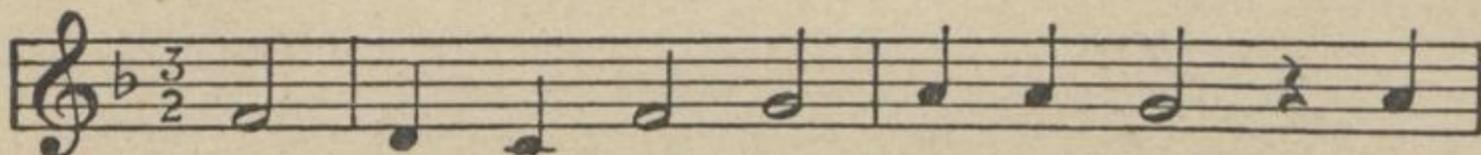
Das ist ein köstlich Ding dem Herrn danken und lobsingem deinem Namen, du Höchster! Des Morgens deine Gnade und des Nachts deine Wahrheit verkündigen!

Choral: (Melodie des folgenden Gemeindegesanges)

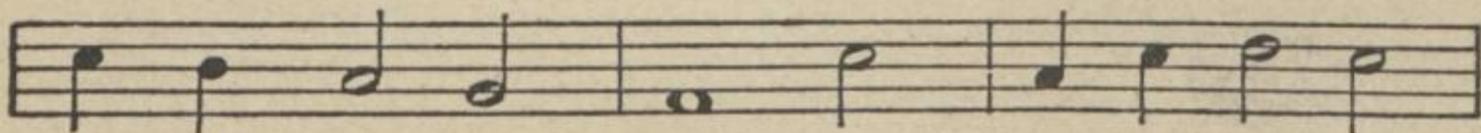
Nun danket all und bringet Ehr, ihr Menschen in der Welt,
Dem dessen Lob der Engel Heer im Himmel stets vermeldt.

Gemeinsamer Gesang:

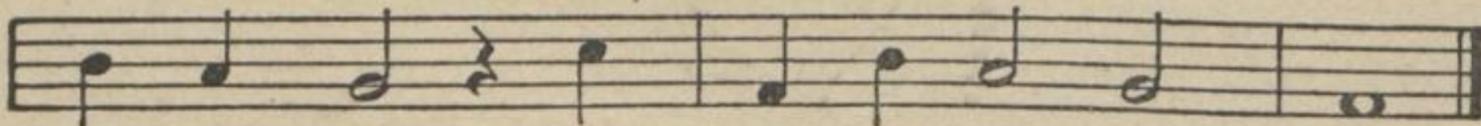
Johann Erüger, 1647



1. Wer hat das schön - e Him - mel - zelt hoch
2. Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir, du,



1. ü - ber uns ge - setzt? Wer ist es, der uns
2. du mußt al - les tun; du hält die Wach' an



1. un - ser Feld mit Tau und Re - gen neht?
2. uns - rer Tür und läßt uns si - cher ruhn.

(Paul Gerhardt, 1607 - 1676.)

Ernst Friedrich Richter (1808 - 1879):

Psaln 68, 5, 6, 33 - 36 (achtstimmig), für zwei Chöre.

Singet Gott, lobsinget seinem Namen! Mache Bahn dem, der da sanft herfährt;
er heißet Herr, und freuet euch vor ihm! Der ein Vater ist der Waisen und ein
Richter der Witwen, es ist Gott in seiner heiligen Wohnung.

Ihr Königreiche auf Erden, singet Gott! Lobsinget dem Herrn! Dem, der da
fähret im Himmel allenthalben vom Anbeginn. Siehe, er wird seinem Donner
Kraft geben; gebet Gott die Macht. Seine Herrlichkeit ist ewiglich und seine
Macht in den Wolken; Gott ist wunderbar in seinem Heiligtum; er wird dem
Volke Macht und Kraft geben. Gelobt sei Gott!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war
von Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!